

Hattrick-Sieg für Lars Schnider

Der 20-jährige Wasserämter feierte am Roggenberglauf seinen dritten Sieg in Serie. Celine Aebi wiederholte derweil ihren Vorjahressieg.

Manfred Dysli

Beim 38. Roggenberglauf in Oensingen des Feuerwerker Clubs Vogelherd feierte der erst 20-jährige Wasserämter Lars Schnider seinen dritten Sieg in Serie, den klassischen Hattrick im 10,2 km langen Rennen mit 495 Höhenmeter. Im Frauenrennen wiederholte Celine Aebi von der LV Langenthal ihren Vorjahressieg vor Bettina Müller. Sowohl Schnider und Aebi verpassten dabei die Streckenrekorde des Kenianers Bernard Matheke (37.12 Minuten aus dem Jahr 2013) und der fünffachen Siegerin Martina Strähl (41.50 Minuten) deutlich.

Insgesamt 251 Laufbegeisterte, davon 187 im Hauptrennen, 30 Walker und 34 Schüler traten am Roggenberglauf zum

neunten von zehn Wertungsläufen in der diesjährigen Jura Top Tour der Bergläufer an und erreichten dabei auch das Ziel. Die Jura Top Tour wird am nächsten Sonntag nach den neun Läufen im Kanton Solothurn mit der Trophée de la Tour de Moron im Berner Jura abgeschlossen. In den zwei letzten Jahren holte sich mit dem Wasserämter Triathleten Lars Schnider aus Lohn-Ammannsegg überraschenderweise zweimal hintereinander am Roggen ein Junior den Tagessieg. In diesem Jahr konzentrierte sich der Solothurner U23-Athlet sich ausschliesslich auf die Leichtathletik und auf den Berglauf und wechselte zum renommierten Stadtturnverein Bern. Lange Zeit wusste man diesmal im Vorfeld des 38. Roggenberglaufes nicht, ob



Die beiden Tagessieger: Lars Schnider und Celine Aebi konnten persönliche Erfolge feiern.
Bild: Christian Staehli

Schnider in diesem Jahr den klassischen Hattrick anstreben würde. Doch nach seinem drit-

ten Erfolg in Serie, diesmal vor Martin Zürcher und dem Deitinger Christian Ackeret lüftete

Schnider das Geheimnis: «Nach meinem fünften Platz am 1. August bei der Elite Berglauf SM am Schwarzsee vergass ich mich anzumelden. Das holte ich heute Morgen kurz nach dem Start aber nach», sagte Schnider, der in der Solothurner Kantonsschule die Sportklasse besucht. «Heute war die Hitze nicht so schlimm, weil ein grosser Teil des Rennens durch den Wald verlief. Nach drei Kilometern griff ich heute an, und konnte so meine zwei letzten Begleiter Martin Zürcher und Christian Ackeret distanzieren.» Der frühere Radprofi Marcel Klaus, der 2019 am Roggenberglauf als Neunter von nicht weniger als 17 ausgebüxten Pferden bis ins Ziel verfolgt worden war, kam diesmal als Siebter und drittbester Solothurner hinter Schnider (1.)

und Ackeret (3.) ins Ziel auf dem Oensinger Aussichtsberg.

Beim Frauenrennen wiederholte die Spitzenläuferin der LV Langenthal, Celine Aebi ihren Vorjahressieg souverän vor Bettina Müller und Luzia Schmid. «Ich hatte heute am Anfang noch etwas müde Beine vom SVM-Final der Nationalliga A in Martigny, wo wir den vierten Platz belegten. Doch dann liefes mir immer besser, sagte Aebi, die am kommenden Sonntag als Leaderin noch den Final in der Jura Top Tour im Berner Jura im Programm hat.

Neben Bettina Müller kamen mit der Oltnerin Yvonne Holderegger (5.) und Tanja Amiet als 6. noch zwei weitere Solothurnerinnen in die Top 6 auf dem Oensinger Hausberg ins Ziel.